

Erklärung für eine klimafreundliche, zukunftsfähige Verkehrswende

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Robert Altschach,
sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Martin Litschauer,

anlässlich des österreichweiten Verkehrswende-Aktionstages der *Initiative Verkehrswende jetzt* erlaubt sich die *überparteiliche Plattform für ein lebenswertes Waldviertel*, Ihnen eine Reihe von Punkten zu überreichen, die uns für eine erfolgreiche Vorbereitung auf eine von Klimawandel und Klimakrise geprägte Zukunft wichtig erscheint.

Ziel einer erfolgreichen, zukunftsorientierten Verkehrspolitik muss es unter diesem Gesichtspunkt sein, den Ausstoß von CO² und anderen Treibhausgasen soweit wie möglich zu reduzieren. Die Plattform für ein lebenswertes Waldviertel wünscht sich daher die Umsetzung folgender Punkte von Regional-, Landes- und Bundespolitik:

- **Attraktivierung und Förderung aller Arten von Fahrradmobilität**, da dies den geringsten CO²-Ausstoß und die geringste Umweltbelastung unter allen Fahrzeuge mit sich bringt. Dies schließt vor allem unbekanntere und seltener gebrauchte Fahrradarten wie Liegedreiräder und Velomobile (Liegerad mit Verkleidung) ein, sowie Fahrräder mit Elektrounterstützung wie Pedelecs (Fahrräder mit E-Unterstützung bis 25 km/h) und S-Pedelecs (Fahrräder mit E-Unterstützung bis 45 km/h).
- **Eine Anpassung des gesetzlichen Rahmens für Fahrräder mit E-Unterstützung**. S-Pedelecs etwa dürfen derzeit keine Radwege benutzen und müssen mit den Autos auf die Straßen, was beide Seiten behindert: Sie behindern den Verkehrsfluß und sind dem Lärm und den Abgasen der Autos und LKWs ausgesetzt. Auch dürfen sie nicht im Zug mitgenommen werden. All das macht sie im Moment unattraktiv.
- **Ausbau der bestehenden Fahrradinfrastruktur**. Mit dem Thayatalfahrradweg auf der ehemaligen Trasse der Thayatalbahn existiert bereits eine Perle unter den Fahrradwegen in ganz Österreich. Wir wünschen uns einen weiteren Ausbau dieser für die Fahrradmobilität sehr positiven Entwicklung. Momentan müssen Fahrräder sich die Überlandstraßen nämlich zumeist mit Autos und LKWs teilen.
- **Förderung und Attraktivierung von kombinierter bzw. verschränkter Mobilität**: derzeit ist es kaum möglich, Fahrräder mit öffentlichen Bussen mitzunehmen, S-Pedelecs dürfen nicht im Zug mitgenommen werden. Eine Aufhebung dieser Beschränkungen würde die Kombinationen verschiedener Mobilitätsformen (Radfahren und Benutzung von Öffis etwa) beleben und fördern.
- **Wiederinbetriebnahme, Belebung und Attraktivierung von Nebenbahnen**: der Rest der Thayatalbahn von Waidhofen nach Schwarzenau, sowie die Zwettlerbahn von Schwarzenau nach Zwettl sollte unbedingt wieder für den Personentransport geöffnet, Fahrgäste mit attraktiven Angeboten geworben werden. Auch die Strecke weiter nach Martinsberg sollte wieder in Betrieb genommen werden. Die Vinschgaubahn in Südtirol und die Ringbahn im Schwarzwald sind erfolgreiche Beispiele, wie solche reaktivierte Bahnen auch der Region neue Wirtschaftsimpulse geben.
- **Ausbau und Erweiterung der Franz-Josef-Bahn als internationale Bahnstrecke**: Die FJB ist eine wichtige, jedoch sehr vernachlässigte Lebensader für das Waldviertel. Streckenbegradigungen und zweigleisiger Ausbau zur internationalen Schnellfahrstrecke würden u.A. die Pendlerzeiten drastisch verkürzen und zweifellos zu ihrer Attraktivierung beitragen. Sie ist immer noch die kürzeste Verbindung zwischen Wien und Prag, bzw. auf der Verkehrsachse Budapest-Berlin.
- **Wechsel von Diesel- hin zu E-Bussen**: Autobusse gehören zusammen mit der Bahn zu den effizientesten und damit auch klima- und umweltfreundlichsten Verkehrsmitteln. Mittlerweile ist die Technologie der E-Mobilität weit genug, um die erforderlichen Reichweiten für E-Autobusse auf Überlandstrecken bereitzustellen. Damit wäre ein wichtiger Schritt zu einer Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs geleistet!

- **Weitere Förderung und öffentliche Unterstützung von E-Carsharing:** Der *Zukunftsraum Thayaland* hat im Bezirk Waidhofen diesbezüglich Pionierarbeit geleistet und damit einen wertvollen Beitrag geleistet, den Bürgern eine CO²-freie Mobilität zugänglich zu machen. Trotzdem liegen die Preise durch seine Nischenposition immer noch über dem Preisniveau vergleichbarer Carsharing-Angebote mit Verbrennermotor. Die Einführung einer CO²-Steuer, deren Einnahmen in die Förderung von kollektiver E-Mobilität fließen könnte, würde die Preise für E-Carsharing weiter sinken lassen und dieses Angebot damit für breitere Bevölkerungsschichten attraktiver machen.
- **Stopp dem weiteren Ausbau von Autobahnen, Schnellstraßen und Flughäfen:** Alle diese Vertreter der Carbon-Mobilität sind mittlerweile überholte Verkehrskonzepte, die sich in Zeiten der verschärfenden Klimakrise als nicht zukunftsfähig zeigen. Stattdessen gilt es, auch für die Luftfahrt neue, klimafreundliche Arten von Mobilität wie Hybrid-Luftschiffe oder elektrische Personendrohnen zu finden und zu fördern. Auch das immer noch von der NÖ-Landesregierung forcierte Projekt Waldviertelautobahn (Europaspange) zählt zu dieser vorsinflutlichen Mobilitätshaltung aus der Carbon-Zeit und gehört endgültig auf Eis gelegt.

Uns ist bewusst, nicht alle dieser Punkte können von Ihnen, Herr Bürgermeister und Herr Vizebürgermeister, direkt umgesetzt werden. Aber Ihr Wort hat in Regionalverbänden und politischen Versammlungen über das regionale Geschehen hinaus Gewicht. Wir wünschen uns, dass Sie dieses, wo es Ihnen möglich ist, im Sinne der oben angeführten Punkte ergreifen. Der große Andrang bei der von uns organisierten Podiumsdiskussion am 28. Februar dieses Jahres zum Thema Waldviertelautobahn und die in vielen Fragen und Statements klar zum Ausdruck gebrachte Einstellung der Bevölkerung *gegen dieses Projekt* zeigte deutlich, es ist nicht allein der Wunsch einer kleinen, verrückten Randgruppe. Nein, der Wunsch und der Wille in der Bevölkerung rührt sich deutlich und unterstützt den Weg hin zu einer umweltfreundlichen, CO²-neutralen, zukunftsfähigen Verkehrswende.

Keine Autobahn, sondern Eisenbahn, elektrifizierte Öffis und Fahrräder: das ist die Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen,

Überparteiliche Plattform für ein lebenswertes Waldviertel